



BORNEO
ORANGUTAN
SURVIVAL
SCHWEIZ

JAHRESBERICHT 2023



Inhalt

1. VISION UND MISSION (Seite 3)
2. EDITORIAL (Seite 4)
3. TEAM (Seite 5)
4. DAS JAHR IN ZAHLEN (Seiten 6)
5. DAS JAHR IN HIGHLIGHTS (Seiten 7 – 9)
6. AUS DEN GESCHÄFTSBEREICHEN (Seiten 10 – 13)
7. FUNDRAISINGERFOLG BOS SCHWEIZ GESCHÄFTSSTELLE (Seite 14)
8. UNTERSTÜTZUNG NACH PROJEKTEN (Seite 15)
9. PARTNERSCHAFTEN (Seite 16)
10. FINANZÜBERBLICK – BILANZ, ERFOLGSRECHNUNG, REVISIONSBERICHT (Seiten 17 – 20)
11. IMPRESSUM (Seite 21)

Vision: Orang-Utans leben frei und sicher in ihrem natürlichen Lebensraum. **Mission:** Gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung und weiteren Partnerinnen und Partnern schützen wir Orang-Utans und ihren Lebensraum. Mit Projekten in Indonesien und der Schweiz.



BOS Schweiz ist seit Jahren eine der wichtigsten und grössten Geldgeber*innen und Projektpartner*innen der BOS Foundation in Indonesien. Gemeinsam setzen wir uns im BOS-Partnernetzwerk für **die Rettung und den dauerhaften Erhalt der letzten Orang-Utans und ihres Lebensraums** auf Borneo ein.

Verwaiste, verletzte und traumatisierte Tiere werden in zwei Rettungsstationen versorgt und bis zu 9 Jahre lang auf ein Leben in der Freiheit vorbereitet. Seit 2012 konnte BOS 533 (Stand Ende 2023) Orang-Utans in teils selbstverwalteten, geschützten Waldgebieten wieder auswildern. Renaturierung und Aufforstung, Waldschutz, Projekte zur

nachhaltigen Entwicklung der lokalen Bevölkerung sowie Bildungs- und Aufklärungsarbeit in Indonesien und in der Schweiz stehen ebenfalls auf der Agenda.

In der Schweiz werben wir Mitglieder, sammeln Spenden, beantragen Stiftungsgelder, führen Informationsveranstaltungen durch, stehen als Expertinnen und Experten in den Bereichen Regenwald- und Orang-Utan-Schutz zur Verfügung und arbeiten mit internationalen Institutionen zusammen. ●

Editorial

2023 war, wie die letzten Jahre, kein einfaches Jahr für BOS Schweiz. Die tragischen Konflikte in der Welt haben zugenommen. Angesichts von Vertreibung und Krieg werde ich oft gefragt, ob es nicht dringlicher sei, den leidenden Menschen zu helfen. Es ist schlimm, dass wir das Leben aller Mitbewohnerinnen und Mitbewohner dieses wunderbaren Planeten so schwer machen. Wir sind versucht zu glauben, dass der Mensch getrennt von seiner natürlichen Umwelt leben kann. Doch meine Begegnungen mit der indigenen Bevölkerung auf Borneo haben mich hautnah spüren lassen, wie sehr die Lebensgrundlage der Menschen von einer intakten Umwelt mit ihrer Vielfalt abhängt. Es liegt in unserer Verantwortung, uns genau dafür einzusetzen.

Seit 20 Jahren setzen wir uns für die Orang-Utans und ihren Lebensraum auf Borneo ein. Manchmal kämpfen wir sogar – wenn wie so oft Hürden zu bewältigen sind. So ist die neue Hauptstadt von Indonesien nach wie vor eine grosse Herausforderung für unsere Rettungsstation Samboja Lestari, die inmitten eines von uns aufgeforsteten Waldgebietes liegt. Einerseits ist dieser Wald nun ein Vorzeigebispiel für die geplante «Waldstadt», gleichzeitig wird er noch immer bedroht durch illegale Landnahme. Mit einer Rezertifizierung des BOS-Kernlandes konnte dem nun Einhalt geboten werden und der wertvolle Wald ist für die nächsten 40 Jahre gesichert. Auch steigende

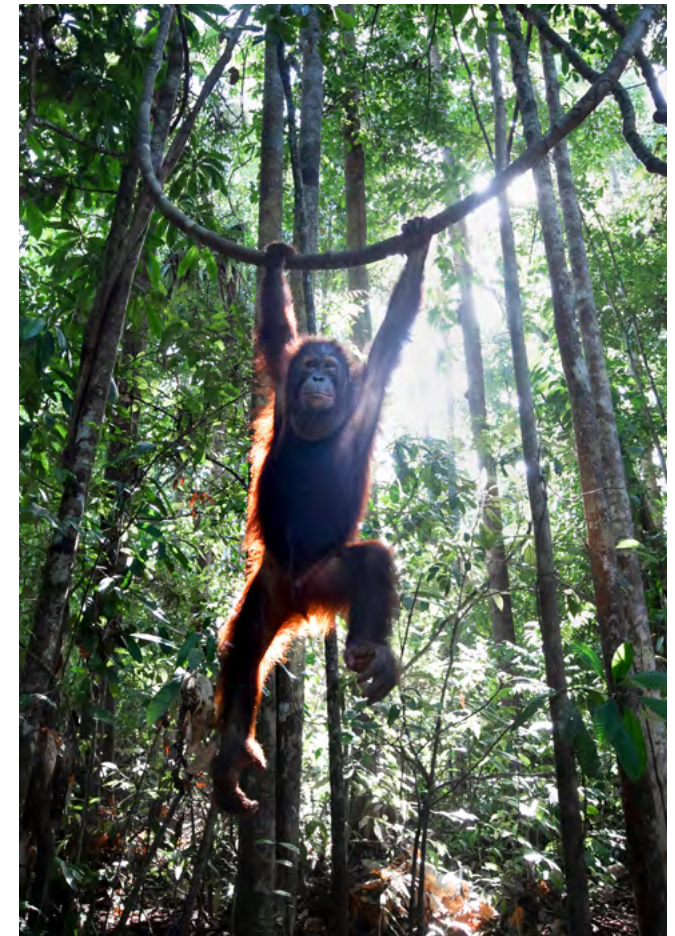
Boden- und Lebensmittelpreise werden zunehmend zur Belastung für unsere Rettungsstationen sowie für die Menschen, die täglich für die Orang-Utans arbeiten.

Umso grösser ist die Freude an den Erfolgen, konnten wir doch im letzten Jahr wieder 3 Orang-Utans retten, 13 auf Vorauswilderungsinseln bringen und 33 auswildern. Für mich ist das Allerschönste, dass 7 weitere Babys von ausgewilderten Orang-Utans in Freiheit geboren wurden. Vieles mehr haben wir erreicht, die Infos dazu finden Sie in diesem Jahresbericht und auf unserer Webseite.

All die kleinen und grossen Erfolge wären ohne Ihre grosszügigen Spenden nicht möglich. **Ich danke Ihnen von ganzem Herzen** für Ihre Unterstützung in den letzten 20 Jahren und hoffe, auch in Zukunft auf Sie zählen zu dürfen. **Ebenfalls bedanke ich mich beim Team von BOS Schweiz** für den unermüdlichen Einsatz.



Thomas Kamm, Präsident BOS Schweiz



Team



2023 bestand unser Team aus **7 – 9 Teilzeitmitarbeitenden**. Ein **Volontär** unterstützte uns in der **Geschäftsstelle in Zürich**. Von hier aus kontrollierten und evaluierten wir die Projekte in Indonesien, sicherten deren Finanzierung über unsere Fundraising- und PR-Arbeit und leisteten Bildungsarbeit in der Schweiz.

Von der Hardstrasse 25 in **Basel** aus führte unser ehrenamtliches Vorstandsmitglied **Rudolf Mögli** unsere Finanzbuchhaltung und erledigte Versicherungs- und Personalangelegenheiten. Zudem nutzten wir die Lokalität für Events und PR-Veranstaltungen und wissen, dass auch uns dort immer ein Arbeitsplatz zur Verfügung steht. ●

GESCHÄFTSSTELLE ZÜRICH



Geschäftsleitung
Dr. Sophia Benz



Projektleitung und
institutionelles Fundraising
Moritz Wyss



Projektmanagement
Dr. Anna Marzec



Datenbankmanagement und IT
Marina Altman



Kommunikation
und Social Media
Judith Maurer



Sponsoring
Nico Bärtsch



Volontär, Assistenz Administration
(bis August 2023)
George Umschaden



Grafik, Bildung und Administration
Maren Böttger

VORSTAND (v.l.n.r.)

Präsident
Thomas Kamm
Dipl.-Ing. Architekt

Vize-Präsidentin
Nadine Auerbach
Dipl.- Medienwirtin
Finanzen
Rudolf Mögli
Treuhandler mit eidg. FA

VOLONTÄRE UND VOLONTÄRINNEN

Regelmässig für uns im Einsatz waren zahlreiche Freiwillige, denen wir ausdrücklich danken!

Kurzzeitig für uns im Einsatz:

Elise Norriswood
Administration
(Juli – Dezember 2023)

Nadia Ventre
Fundraising und
Kampagnenarbeit
(August – Dezember 2023)

Das Jahr in Zahlen

Auch 2023 standen wir vor zahlreichen Herausforderungen. Dank unseren Spenderinnen und Spendern und einer grossen Portion Optimismus und Durchhaltewillen verzeichneten wir trotzdem beachtliche Erfolge:

13 Orang-Utans konnten auf Vorauswilderungsinseln umziehen, insgesamt **33** Orang-Utans schickten wir 2023 zurück in die Wildnis. Dazu gehören die beiden Patentiere Cinta und Orangina.

Wir zählten **7** weitere in Freiheit geborene Babys, nahmen **3** gerettete Orang-Utans auf, versorgten **361** Orang-Utans und **72** Malaienbären in unseren Rettungsstationen, kümmerten uns um **92** nicht auswilderbare Orang-Utans und konnten **6** von ihnen auf bewaldete Inseln verlegen.

Wir pflanzten **10 163** Bäume auf **27,32** ha in Samboja Lestari und **162 089** auf **204** ha in Mawas. BOS pflegte **331** ha aufgeforstetes Torfmoorgebiet.

21 Dörfer in Zentral- und **7** Dörfer in Ost-Kalimantan profitierten von unseren Projekten zur nachhaltigen Entwicklung. **55** Schulen in Indonesien und fast **300** Kinder in der Schweiz genossen unser Bildungsprogramm. ●



Das Jahr in Highlights

KLINIKAUSBAU

Im Rahmen des Ost-Kalimantan-Projekts III konnten wir Anfang Jahr wichtige Stiftungsprojekte abschliessen. Auch der Umbau der Tierklinik in der BOS-Rettungsstation Samboja Lestari ist auf bestem Weg.



Anfang 2023 wurden in der Rettungsstation Samboja Lestari 128 Orang-Utans (auswilderbare und nicht auswilderbare) sowie 72 Malaienbären betreut. Das brachte die Räumlichkeiten der

bestehenden Tierklinik immer wieder an ihre Grenzen. Darum bemühten wir uns bereits 2019/2020 um Finanzierung für einen Erweiterungsbau.

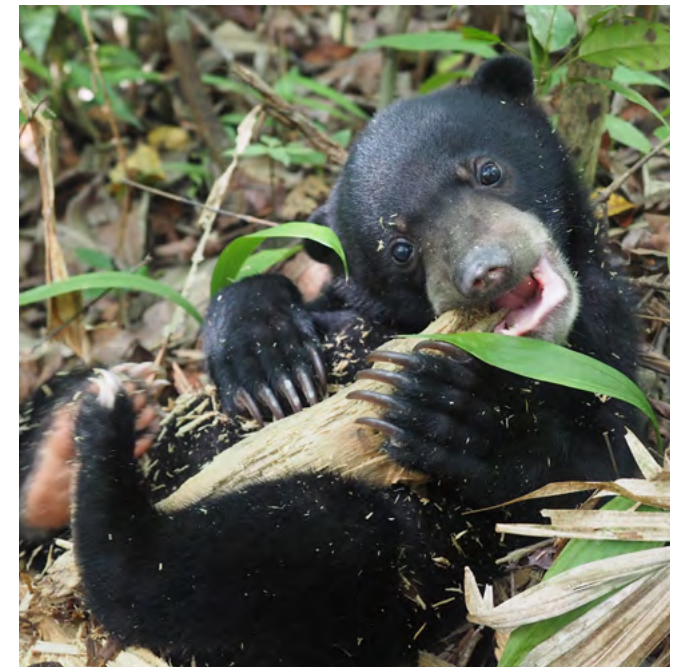
2023 konnte das Renovationsprojekt endlich starten. Zusätzlich zu CHF 56 800 Stiftungsgeldern investierten wir rund CHF 73 100 aus dem Public Fundraising in den Rohbau der Klinikenerweiterung. Die Klinik bietet nun alles, was eine moderne Klinik haben muss. Derzeit arbeiten wir daran, die Einrichtung zu vervollständigen und Geld für einige fehlende Geräte und Materialien zu sammeln.



Dieses Projekt wurde zu einem grossen Teil mit Spendengeldern von Privatpersonen aus der Schweiz und einem Beitrag der *Fondation Hans Wilsdorf* finanziert.

INFRASTRUKTUR FÜR MALAIENBÄREN

Seit Anbeginn beherbergt die Rettungsstation Samboja Lestari auch Malaienbären.



In 23 artgerechten Aussengehegen leben derzeit über 70 erwachsene Bären mit einer variablen Anzahl geretteter Bärenbabys.

Eine rund 1 km lange Ringstrasse (siehe roter Strassenteil im Bild – auch die anderen Strassen bauten wir im Rahmen dieses Projekts) gewährleistet den Zugang zu den Bärenghegen, das letzte Stück wurde 2023 fertiggestellt. Die schmale Betonstrasse wird nur von einem speziell dafür angeschafften Kleinlaster befahren, der Früchte und Gemüse bringt und den Mist abtransportiert. Durch diese nachhaltige Nutzung werden die geräuschempfindlichen Bären vor zu starker Lärmbelastung geschützt.

Dieses Projekt wurde im Rahmen der Ost-Kalimantan-Projekte mit Beiträgen der *Fondation Hans Wilsdorf* finanziert.



SENSIBILISIERUNG UND BRANDSCHUTZ

Mit dem Tuanan 2-Projekt verstärken wir unsere Arbeit mit den lokalen Gemeinschaften und arbeiten gemeinsam an der Wiederherstellung der Orang-Utan-Lebensräume. Wir schützen einen Teil des wertvollen Torfmoorwaldes im Mawas-Gebiet in der Nähe des Dorfes Tuanan. 2023 haben wir uns auf Massnahmen konzentriert, die die negativen Auswirkungen einer Strasse begrenzen, die direkt an der westlichen Grenze des Mawas-Gebietes gebaut wird.

Um die Auswirkungen auf den Wald und die dort lebende Orang-Utan-Population zu minimieren, stellen wir Schilder auf, führen gemeinsame Patrouillen mit den lokalen Behörden durch und sensibilisieren

Anwohner*innen und andere Interessengruppen in der Gegend. Zudem wurden die Wassergräben auf beiden Seiten der Strasse optimiert, sodass über diese Kanäle weniger Wasser aus dem Boden abfließt. Die über das Projekt finanzierten Feuerwehrtteams waren im Spätsommer sehr beschäftigt mit den anhaltenden Torfbränden im Mawas-Gebiet. Sie konnten erfolgreich verhindern, dass lokale Brände eskalierten.

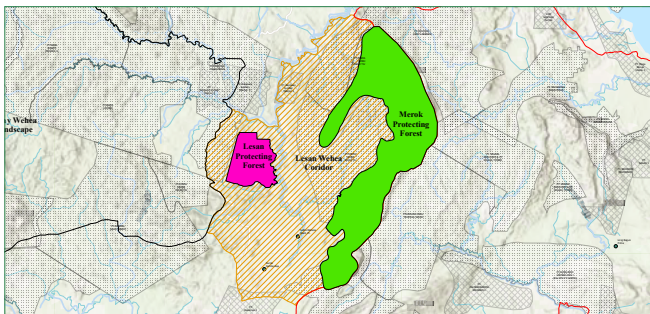
Dieses Projekt wird mit Stiftungsgeldern der *Tritan-Stiftung*, der *Visone-Stiftung*, der *NIC-Foundation* und der *Fondation Hans Wilsdorf* unterstützt.



NEUES WALD- UND HABITATSCHUTZPROJEKT

Eine lang ersehnte weitere RHOI-Waldschutzkonzession konnte 2023 leider nicht realisiert werden. Allerdings wurde die Konzession an eine andere Orang-Utan-Schutzorganisation vergeben, sodass dieser Wald in Zukunft auch ohne eigene BOS-Konzession im Sinne des Artenschutzes genutzt wird.

Mit den frei werdenden Geldern aus den in diesem Jahr endenden Projekten in Ost-Kalimantan konnten wir die Foundation Hans Wilsdorf dafür gewinnen, weitere Wald- und Habitatschutzprojekte in Ost- und Zentral-Kalimantan zu unterstützen.



Eines dieser Projekte besuchte unser Projektverantwortlicher Moritz Wyss 2023 im Rahmen einer Projektreise.

Die junge Artenschutzorganisation Conservation Action Network (CAN) plant, einen Wildlife-Korridor zwischen zwei wichtigen Waldgebieten zu schaffen, die beide wilde Borneo-Orang-Utan-Populationen beheimaten. Letztlich wird über dieses Projekt und den Nyapa-Lesan-Wildlife-Korridor das bestehende BOS-Auswilderungsgebiet Kehje Sewen im Osten mit dem Sangkulirang-Mangkalihat-Landscape im Westen

von Ost-Kalimantan verbunden. Letzteres Gebiet ist nicht nur wegen seiner Artenvielfalt besonders schützenswert, sondern auch designiertes UNESCO-Weltkulturerbe. An den Wänden der Höhlen in diesem unvergleichlichen Kalksteingebirge (siehe Foto) wurden prähistorische Wandmalereien entdeckt.

Dieses Projekt wird mit Stiftungsgeldern der Foundation Hans Wilsdorf finanziert. ●

Aus den Geschäftsbereichen Kommunikation



AUSGEZEICHNETE KAMPAGNE

Auch 2023 war geprägt von Klimaprotesten, die bei der breiten Masse nicht gut ankamen. Darum lancierten wir eine sympathische Aktion gegen den Klimawandel, bei dem kein Mensch (und kein Baum) zu Schaden kam. Und das mit Erfolg: Die Kampagne **Save The Forest** wurde zweifach mit Gold bei den **German Stevie® Awards** ausgezeichnet.

Am 24. Juni 2023 sorgten mit rot-weissem Absperrband markierte Bäume an der Zürcher Seepromenade, auf der Basler Pfalz und der Berner Münsterplattform für Unruhe. Daneben war auf Plakaten des fiktiven Amtes für Stadtbaumpflege zu lesen: «Diese Bäume werden gefällt.» Mehr Informationen bot ein QR-Code zu einer Webseite, wo die Lesenden zumindest kurz aufatmen konnte: «Ihre Stadtbäume werden zum Glück nicht gefällt. Aber auf Borneo werden jährlich bis zu 1,7 Mio. Hektar Wald vernichtet. Das ist mehr als der gesamte Schweizer Baumbestand.»

Für einen kurzen Moment wussten wenigstens einige Schweizer*innen, wie es sich anfühlt, wenn ihnen etwas so Wichtiges und Klimarelevantes wie die lieb gewonnenen Stadtbäume genommen würde.

Bis heute nutzen wir diese Kampagnenseite – mittlerweile ohne Aktionsauflösung – für die Bewerbung unserer Waldschutzvorhaben.

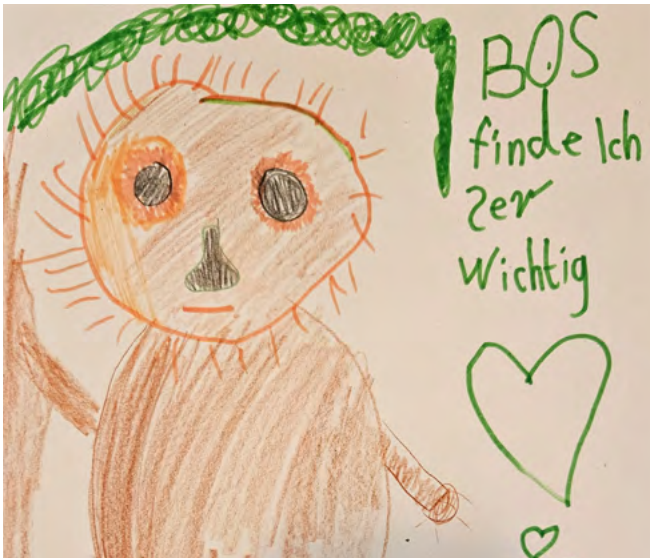
Ein weiteres wichtiges Kommunikationsthema beschäftigte uns wie schon 2022 auch dieses Jahr: **die neue BOS Schweiz Homepage**, die 2024 online geht.

Wegen des bestehenden, veralteten CMS ist es günstiger und langfristig sinnvoller, eine neue Seite zu erstellen, statt die alte zu optimieren. Wie schon bei der alten Webseite erhalten wir dafür ein wertvolles Sponsoring in Form von Programmierarbeit durch **Hans-Jakob Bollinger** von **webbear.ch** und eines Hostings durch die **seven49.net AG**. ●



Aus den Geschäftsbereichen

Bildung



ORANG-UTAN-WORKSHOPS

Ferienkurse über das Stadt Zürcher Sportamt

In Zürich schon legendär: Unsere Orang-Utan-Workshops in den *Frühlings-, Sommer- und Herbstferien*. In Kombination mit *Bouldern* (Minimum AG) oder nachhaltigem *Seifenlabor* (LUSH) führen wir die 1 – 2-Tageskurse seit 2017 mit wachsendem Erfolg durch.

Auch 2023 erfreuten sich die Workshops wieder einer enormen Nachfrage und waren innerhalb von Minuten ausgebucht. Wir führten **15 Workshops** mit ca. **200 Kindern** durch. Die Wartelisten waren mit bis zu 90 Kindern pro Kurs ebenfalls wieder sehr lang.

BOS IM KLASSENZIMMER

Ein Angebot für Kindergärten und Primarschulen

Kinder sind ein Motor für gesellschaftlichen Wandel: Sie beeinflussen ihre Familien im Konsumverhalten – und sie gestalten in Zukunft den Lebensraum Erde. **Ziel unserer Bildungsarbeit** ist es daher, möglichst auch Kinder und Familien zu erreichen, die sonst wenig mit unseren Themen in Berührung kommen. Hier setzt BOS im Klassenzimmer an.

Die Vorbereitung der Workshops mit **3 – 4 Schullektionen** ist sehr zeitintensiv. Auf Basis unseres Lehrplan-21-konformen Grundprogrammes stimmen wir mit den Lehrpersonen die Inhalte auf den Unterricht und das teils sehr unterschiedliche Vorwissen der Kin-

der ab. 2023 führten wir **3 Workshops** mit insgesamt **60 Schüler*innen** sowie **6 Lehrpersonen** durch.

NATIONALER ZUKUNFTSTAG

Berufe schnuppern in der 5. – 7. Klasse

Tag der offenen Tür bei BOS Schweiz: Am **9.11. 2023** besuchten uns je **12 Mädchen und Jungen** in unserer Geschäftsstelle. Im Vordergrund steht an diesem Tag die **Information über Berufe und Tätigkeiten in einer Arten- und Regenwaldschutzorganisation**. Sie erfahren, wie sie sich im späteren Berufsleben mit unterschiedlichen Ausbildungen für die Umwelt engagieren können. Die Kinder werden in unseren Geschäftsbereichen aktiv und gestalten z. B. Flyer, sammeln Ideen für das Orang-Utan-Magazin und erstellen Social Media Beiträge. BOS Schweiz wird im Gegenzug über die Online-Plattform des Zukunftstages landesweit beworben.

BILDUNGSFUNDRAISING

Dr. Guido und Frederika Turin Stiftung

Besonders freut es uns, dass wir Ende 2023 erfolgreich einen Projektantrag bei der **Dr. Guido und Frederika Turin Stiftung** einreichen konnten. Die Stiftung bewilligte uns 150 000 Franken Fördermittel über zwei Jahre für die Ausbildung von Kindern in der Schweiz und Orang-Utan-Kindern in den Rettungsstationen. Herzlichen Dank! ●



Aus den Geschäftsbereichen

Datenbank und IT

LANGFRISTIGE INVESTITION

2021 starteten unsere Vorbereitungen für die Umstellung auf unser neues Datenbanksystem. Es hilft uns dabei, unsere Arbeit effizienter zu gestalten, Prozesse zu automatisieren und zu optimieren. So können wir mehr Energie in unsere Projekte auf Borneo investieren. Trotz technischen Problemen, die zu Unmut und Verzögerungen führten, hat der Prozess auch gute Seiten: Wir bereinigen stetig unsere Datensätze – **eine anspruchsvolle und fortlaufende Aufgabe**, da unsere Datenbasis seit 20 Jahren stetig wächst.

2023 ernteten wir erste Erfolge: **Die Datenqualität steigt kontinuierlich**, sämtliche Versände können nun mit immer weniger Aufwand aus der Datenbank generiert werden, die Retouren sinken. Auch an der Schnittstelle zu unserem Newsletter-Tool wurde gearbeitet. Nun machen wir uns an die Abbildung (und Bereinigung) von Patenschaften in der Datenbank und werden hoffentlich bald erste Automatisierungen einführen können. Trotz anhaltender technischer Schwierigkeiten geht es also voran. ●



Aus den Geschäftsbereichen

Sponsoring und Events

SWISS GREEN ECONOMY SYMPOSIUM



Wir nahmen am *Swiss Green Economy Symposium 2023* in Winterthur teil. Diese Veranstaltung brachte Fachkräfte aus der Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Politik zusammen.

Die Ziele: Wissen auszutauschen und sich besser zu vernetzen, um gemeinsam nachhaltige Lösungen für die grossen Umweltprobleme unserer Zeit zu finden.

VIELVERSPRECHENDE PARTNERSCHAFTEN

Neben Privatspender*innen und Stiftungen unterstützen uns auch Unternehmen. So durften wir 2023 mit einem Sponsoringvertrag unsere Zusammenarbeit mit *Filabé* vertiefen. Die Firma *INOVATEC AG* berücksichtigte uns mit Sachspenden (u. a. Laptops und Bildschirme) und *Tempi Recovery* (Kupfer- und Kabelrecycling) spendet pro Kiste Recyclingmaterial einen Baum via unsere Kampagne *One Tree One Life*.

EYES OF THE ORANGUTAN



Gemeinsam mit BOS UK und US zeigten wir im Januar die *aufwühlende Dokumentation Eyes of the Orang-utan* in London. Der von BOS Schweiz mitproduzierte Film lockte rund 500 Zuschauer*innen an. Die Vorstellung war Anlass für produktive Treffen

zwischen unserer Geschäftsleiterin Dr. Sophia Benz, BOS UK, BOS US und dem CEO der BOS Foundation, Dr. Jamartin Sihite.

BESUCH DER BOS FOUNDATION IN DER SCHWEIZ



Eine Delegation aus dem *indonesischen Team der BOS Foundation* war im Mai auf Projektreise in Europa unterwegs und besuchte auch uns in der Schweiz. Wir nutzten die Zeit für wichtige Meetings mit der *Foundation Hans Wilsdorf*, einer Vertreterin des *Tier-spitals* und Besuchen beim *SECO* in Bern und bei dem *Bruno Manser Fonds* in Basel (Bild: Ruedi Mögli, Moritz Wyss und Sophia Benz von BOS Schweiz sowie Dr. Jamartin Sihite von der BOS Foundation). ●

Fundraisingerfolg

(INKL. SACHSPENDEN *)

123 811.-

PATENSCHAFTEN

451 706.-

SPENDEN

PRIVATPERSONEN UND UNTERNEHMEN

48 916.-

SACHSPENDEN

555 105.-

PROJEKTFINANZIERUNG

INDONESIEN

DURCH STIFTUNGEN**

1 305 143.-

1915.-

WARENVERKÄUFE

1090.-

FÖRDERMITGLIEDSCHAFTEN

118 490.-

EINNAHMEN

BILDUNGSARBEIT ***

4110.-

MITGLIEDSCHAFTEN

WESENTLICHES EREIGNIS NACH DEM BILANZSTICHTAG:

Im Dezember 2022 wurde BOS Schweiz über eine *Erbschaft* gemeinsam mit weiteren Erblasserinnen informiert. 2023 startete die Abwicklung der Erbschaft. Eine Auszahlung bzw. eine Akontozahlung erwarten wir erst im Jahr 2024.

* Im Finanzüberblick im Anhang nicht ausgewiesen.

** Grossteils zurückgestellte Stiftungsgelder.

*** inkl. 96 000.- Stiftungsgelder für Bildungsprojekte in der Schweiz 2024/25.

Unterstützung nach Projekten

30 126.-

**UNTERHALT
RETTUNGSSTATIONEN**
(Käfige, Leitungen, Strassen etc.)

74 900.-

**VERSORGUNG
RETTUNGSSTATIONEN**
(Futter, Medikamente etc.)

35 100.-

**MASSNAHMEN GEGEN
LANDRAUB**

126 717.-

ANDERE PROJEKTE
(Biodiversity Surveys, Trainings etc.)

7 124 449.-

129 910.-

**KLINIKERWEITERUNG
SAMBOJA LESTARI**

111 893.-

**SOZIALISIERUNGSKÄFIGE
SAMBOJA LESTARI**

162 804.-

**WALDSCHUTZ UND
WIEDERAUFFORSTUNG**
(inkl. Brandbekämpfung)

20 998.-

BÄREN
(v. a. Unterhalt)

20 000.-

UNGEBUNDEN



Partnerschaften

Die vielen Erfolge, die wir auch 2023 erreichen durften, wären ohne unsere wertvollen Spender*innen, Freiwilligen und Partner*innen nicht möglich gewesen. Wir bedanken uns bei allen, die uns unterstützten und auch weiterhin unterstützen. Allen voran bei der BOS Foundation.

Seit unserer Gründung 2004 helfen wir der BOSF bei der Finanzierung und Umsetzung von zahlreichen Projekten. Gemeinsam arbeiten wir auch in den kommenden Jahren auf unsere Vision hin: die letzten Orang-Utans und ihren Lebensraum mit der Unterstützung der lokalen Bevölkerung dauerhaft zu schützen.

WEITERE DANKSAGUNGEN

Danke an die **Fondation Hans Wilsdorf**, **Tritan Stiftung**, **Stiftung Visione** und die **NIC-Foundation** für die Finanzierung von lebenswichtigen Projekten. Wir freuen uns auf die gemeinsamen Projekte mit dem **Conservation Action Network (CAN)** und danken auch unseren weiteren Partnerorganisationen (v. a. **Borneo Nature Foundation** und **Sun Bear Outreach**) für die wertvolle Zusammenarbeit.

Die im Hauptteil erwähnte Auszeichnung (siehe Abschnitt «Kommunikation») unserer Save the Forest-Kampagne wäre ohne das grosszügige Sponsoring aller am Kampagnenfilm beteiligten Personen nicht möglich gewesen. Danke an **Nico Beyer** (Regie), **Kerstin Reulen** (Produktion), **Lucie Bachmann** (Produktionskoordination) und **Ricardo Colacurcio** (DIT) von **Rocket Film**, **Tristan Saran** (Assistenz Regie), **Stephan Fallucchi** (Dop), **Eberle Filmequipment** (Material), **Jingle Jungle Studios** (Ton), **Fiona Stifter** (Sprecherin), **Peer-Arne Sveistrup** (Editing), **Pana Argueta** (Grading), **Christian Meyer**

(Musik) und an **Cloudscape** (Endfertigung/Visuals). Die Kampagnen-Webseite gaben wir bei der Zürcher Agentur **Pulpo** in Auftrag. Danke, **Dominic Buob** und **Benjamin Barmettler**, für die Unterstützung.

Ebenso danken wir im Bereich Bildung unseren Kurs-Partnern **Minimum AG**, **LUSH** und der **Stadt Zürich**. Regelmässig für uns im Einsatz waren zahlreiche **Freiwillige**, denen wir ausdrücklich danken – ganz besonders **Georg Umschaden**: 5 Jahre lang hat er uns als Volontär mit einem 60 %-Pensum bei den Kinderworkshops und in der Administration unterstützt. Im Herbst 2023 endete Georgs Einsatz. Wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft!

In den Bereichen PR/Medienarbeit und IT dürfen wir auf Unterstützung zählen und danken ganz besonders **seven49.net**, **webbear.ch** und **200ok.ch**, **Björn Vaughn** und seinem Team der **Borneo Nature Productions (BPI)**, **Thomas Marent**, **Aaron Gekoski** und allen anderen talentierten Fotografen, die uns ihr Bildmaterial zur Verfügung stellen, sowie der **Hartmann-druck & Medien GmbH**. ●





Bilanz

<i>in CHF, per 31.12.</i>	2021	2022	2023
AKTIVEN			
Kasse	2'468.17	2'716.87	1'186.29
Konten	469'389.61	978'026.51	816'743.89
Wertschriften	1'599'998.00	1'181'609.62	1'225'107.82
Total Liquidität	2'071'855.78	2'162'353.00	2'043'038.00
Debitoren	8'745.50	6'348.15	25'382.85
Mietzinskaution	9'501.25	9'501.25	9'503.23
Termingeschäfte Ebury	1'135'273.62	491'204.53	0.00
Total Forderungen	1'153'520.37	507'053.93	34'886.08
Transitorische Aktiven	2'078.05	7'276.70	2'162.10
Total Umlaufvermögen	3'227'454.20	2'676'683.63	2'080'086.18
Mobilien, Hard- und Software	12'270.00	30'180.00	17'870.00
Total Anlagevermögen	12'270.00	30'180.00	17'870.00
SUMME AKTIVEN	3'239'724.20	2'706'863.63	2'097'956.18
PASSIVEN			
Kreditoren	8'065.49	17'316.63	16'385.93
Transitorische Passiven	32'055.21	26'645.58	2'335.56
Total kurzfristiges Fremdkapital	40'120.70	43'962.21	18'721.49
Vorauszahlungen Projekte	1'828'944.08	1'452'405.64	932'302.97
Vereinsvermögen	1'309'670.39	1'354'368.09	1'210'495.78
Gewinn/Verlust	60'989.03	-143'872.31	-63'564.06
SUMME PASSIVEN	3'239'724.20	2'706'863.63	2'097'956.18



Erfolgsrechnung (1)

<i>in CHF, per 31.12.</i>	2021	2022	2023
Warenverkauf	5'331.66	3'106.96	1'915.07
Patenschaften	146'608.85	125'927.13	123'810.77
Mitgliedschaften	7'030.00	6'224.28	5'200.60
Sonstiger Ertrag Public Fundraising (ohne Sachspenden)	540'604.91	527'569.10	451'705.61
Einnahmen Bildung CH (Kurse und Projekte)	12'012.88	14'551.00	118'490.00
Einnahmen Projektfinanzierung (Indonesien) Stiftungen	1'356'531.47	1'053'982.77	555'105.16
Total Spendenerlös	2'068'119.77	1'731'361.24	1'256'227.21
Wareneinkauf	1'078.32	1'489.85	914.15
Aufwand Spendenkampagnen	34'848.16	40'127.95	42'293.10
Gebühren Spendenkonto und Zahlungsanbieter	2'061.40	3'058.39	4'683.90
Ausgaben Veranstaltungen	504.65	4'861.65	1'411.35
Ausgaben für Filmproduktionen	4'655.56	7'266.11	911.25
Ausgaben Bildung CH (Kinderkurse)	3'208.10	5'805.95	6'585.86
Aufwand Tuanan Projekt (Fundraising, PR, Projektmanagement CH)	47'549.48	72'525.29	77'870.66
Aufwand Ost-Kalimantan Projekte (Fundraising/PR, Projektmanagement CH)	97'422.71	101'286.86	113'317.07
Total Spendenaufwand	191'328.38	236'422.05	247'987.34
BRUTTOGEWINN FUNDRAISING	1'876'791.39	1'494'939.19	1'008'239.87
Lohnaufwand netto	371'328.49	413'244.25	395'420.47
MSE-Entschädigungen			-16'347.25
Rückerstattung Versicherungstaggelder		-948.80	
AHV/IV/EO/ALV	60'572.90	67'799.10	64'965.35
Pensionskasse	43'570.80	61'811.80	53'304.60
Versicherungen (Unfall und KTT)	5'744.70	11'322.75	10'633.10
Quellensteuer	8'173.80	7'236.05	3'985.40
Übriger Personalaufwand	100.00	580.00	988.10
Projektfinanzierte Personalkosten	-96'634.20	-118'727.40	-128'324.82
Total Personalaufwand	392'856.49	442'317.75	384'624.95
Miete und NK Geschäftsstelle	19'984.08	28'669.26	29'075.79
Projektfinanzierter Raumaufwand	-4'527.99	-6'752.98	-6'752.98
Total Raumaufwand	15'456.09	21'916.28	22'322.81



Erfolgsrechnung (2)

Büromaterial	1'924.76	1'190.90	1'627.29
Telefon und Internet	1'480.64	1'841.30	1'662.60
Kontenführungsgebühren Admin-Konto ZKB und ABS	167.10	276.16	222.50
Div. Verwaltungsaufwand, Unterhalt und Reparaturen	3'007.53	4'872.12	1'607.45
Soft- und Hardware	3'445.15	13'849.79	3'685.47
Total Verwaltungs- und Informatik-Aufwand	10'025.18	22'030.27	8'805.31
Beratungsaufwand, Werbung und PR	3'466.60	3'379.69	8'037.45
Reisekosten	3'867.46	2'322.11	8'141.47
Total Werbe- und Reiseaufwand	7'334.06	5'701.80	16'178.92
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag		4'420.08	-8'009.56
Übriger Betriebsaufwand		592.35	40.00
Abschreibungen Anlagevermögen	5'880.71	17'198.42	19'339.21
Sonstiger Betriebsaufwand	5'880.71	22'210.85	11'369.65
Projektfinanzierte PR- und Verwaltungskosten	-40'000.00	-40'000.00	-40'000.00
Zins- und Wertschriftenerträge	86.75	4'259.19	3'783.35
Zinsaufwand und Gebühren Depot/Wertschriftenkonto	-37.90	-4'386.25	-4'423.20
Wechselkursgewinn/-verlust			-115.32
Bewertungskorrektur Wertschriftenbestand		-117'786.03	44'701.75
Übriger Ertrag	836.70		
Total betriebliche Nebenerfolge	885.55	-117'913.09	43'946.58
BETRIEBSGEWINN VOR UNTERSTÜTZUNGSBEITRAG	1'486'124.41	902'849.15	648'884.81
Unterstützungsbeitrag an BOS Stiftung (Quartalstransfers)	201'685.05	159'097.35	233'111.14
Unterstützungsbeitrag BOS Mawas, Tuanan Projekt	41'189.78	35'957.38	54'953.73
Unterstützungsbeitrag BOS, SOS Borneo (über STO)	10'000.00		
Unterstützungsbeitrag BOS und CAN, Ost-Kalimantan Projekt	1'154'078.00	844'213.75	404'962.97
Unterstützungsbeitrag BNF	16'291.50	553.63	9'346.34
Übrige Unterstützungsbeiträge und Projektfinanzierungen	1'891.05	6'899.35	10'074.69
Total Unterstützungsbeiträge	1'425'135.38	1'046'721.46	712'448.87
BETRIEBSGEWINN/-VERLUST NACH UNTERSTÜTZUNGSBEITRAG	60'989.03	-143'872.31	-63'564.06

Revisions- bericht

Michael Frei
Eidg. Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling

**Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung der
BORNEO ORANGUTEN SURVIVAL ASSOCIATION SCHWEIZ (BOS Schweiz)**

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle habe ich die Jahresrechnung der BOS Schweiz, bestehend aus Erfolgsrechnung und Bilanz, für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Verantwortung der Revisionsstelle

Meine Verantwortung ist es, aufgrund meiner Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Ich habe meine Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz vorgenommen. Nach diesen Standards habe ich die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ich hinreichende Sicherheit gewinne, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für mein Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach meiner Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Verlust von CHF 63'564.06 (Vorjahr Verlust von CHF 143'872.31) und einem Vereinsvermögen von CHF 1'146'931.72 (Vorjahr CHF 1'210'495.768) per 31. Dezember 2023 zu genehmigen.

Zürich, 30. April 2024



Michael Frei
Eidg. Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling



BORNEO
ORANGUTAI
SURVIVAL
SCHWEIZ

BOS Schweiz

Zweierstrasse 38A
8004 Zürich
044 310 40 30
info@bos-schweiz.ch
bos-schweiz.ch

Redaktionsleitung

Judith Maurer

Textbeiträge

Judith Maurer, Dr. Sophia Benz,
Moritz Wyss, Maren Böttger,
Thomas Kamm

Lektorat

Hedy Rudolf

Gestaltung

Maren Böttger

Titelfoto

Björn Vaughn

Weiteres Fotomaterial

BOS Foundation, Björn Vaughn
Andrea Forte, Moritz Wyss,
Thomas Marent, Aaron Gekoski
Conservation Action Network (CAN)

Spendenkonto

BOS Schweiz, CHF 85-651634-3
IBAN CH06 0900 0000 8565 1634 3

